Zeitschrift: Werk - Archithese: Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und

Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 64 (1977)

Heft: 6: Religion & Ideologie : Riviera Lémanique

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Industrie • nouveautés industrie

der verschiedenen Druckstufen in Grossüberbauungen und Hoch-

Nicht nur äusserlich gleicht der Röhrenradiator Planor einer Heizwand; er besitzt auch deren Vorzüge: In einfacher und doppelter Ausführung, mit oder ohne rückseitige oder dazwischenliegende Lamellen erhältlich, ist er auch in fünf Höhen und in Längen von 0,30 bis 2,50 m lieferbar.

Solid und trotzdem von geringem Gewicht, ist der Planor ausgesprochen handlich, und er kann daher ohne Schwierigkeit montiert werden. Ausserdem eignet er sich für alle Installationssysteme, sowohl mit Einrohr- wie mit Zweirohranschluss. Auch der ökonomisch vorteilhafte Aspekt kann nicht übersehen werden: wegen des geringen Wasserinhalts reagiert der Planor unverzüglich auf Temperaturschwankungen, und er spart infolgedessen Heizmaterial.

Runtal AG, 2000 Neuchâtel

Die neue Duschenwanne Jubilar

Duschen ist modern, hygienisch, zeitsparend und angenehm. Erfahrungsgemäss bestimmt jedoch die richtige Grösse des Duschraums weitgehend auch den Duschkomfort. Die neue Duschenwanne Jubilar ist aus dieser Erkenntnis heraus entwickelt worden und erfüllt alle Voraussetzungen in idealer Weise. Das Material - glasfaserverstärktes, durchgefärbtes Polyester - hat eine porenfreie, schmutzabwei-

sende Oberfläche, welche selbst im Seifenwasser griffig bleibt und sich unter anderem auch für Alters- und Pflegeheime hervorragend eignet. Unhygienische und unpraktische Gleitschutzvorrichtungen braucht es nicht mehr. Die verschiedenen lieferbaren Dimensionen gestatten eine optimale Ausnützung des Grundrisses. Die Tiefe der Duschenwanne wurde nach Tretsicherheit und Überlaufschutz in vielen praktischen Versuchen ermittelt und getestet. Die Duschenwanne Jubilar ist von unverwüstlicher Qualität, passt in jede Art von Duschraum und überrascht zudem durch ihren günstigen Preis! Technische Daten

 90×90 cm, Aussenmasse: 90×130 cm. 90×120 cm. 90×140 cm

Tiefe: ca. 7 cm, Ablaufgefälle innen eingeformt

Ablauf: Ventil 11/2"

Material: Polyester, glasfaserverstärkt

Farbe: alle handelsüblichen Sanitärfarben, Sonderfarben sind auf Wunsch möglich

Troesch+Cie. AG/SA, Küchen, Bäder, Sanitär

Wettbewerbe • concours

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb N4-Autobahn-Raststätte Steinen

Der Kanton Schwyz eröffnet einen Projektwettbewerb (Art. 6 SIA-Norm 152) für eine Autobahnraststätte mit Tankstelle, Restaurant und Parkplätzen an der N4 zwischen Steinen und Goldau.

Wettbewerbsunterlagen 2. Mai bis 15. Juni 1977 gegen Hinterlage von Fr. 250.- beim Baudepartement des Kantons

Projektablieferung bis 1. September 1977, 18.00 Uhr, ans Baudepartement des Kantons Schwyz.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die das Bürgerrecht des Kantons Schwyz' besitzen oder seit mindestens 1. Januar 1976 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben.

Arch. BSA/SIA + Joost Van Damm, dipl. Arch, Arbon; 4. Rang (Fr. 3000.-): Willy Ebneter, Architekt (Mitarbeiter Peter Ilg), Weinfelden; Rang (Fr. 2000.-): Gremli + Hartmann, Architekten, Frauenfeld; ausserdem wurde ein Projekt zu Fr. 3000.- und drei weitere wurden zu je Fr. 1000.- angekauft. Jeder Verfasser erhielt zudem eine feste Entschädigung von Fr. 4000 .- . Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Dr. A. Haffter, Regierungsrat, Chef des Baudepartements, Präsident; Dr. E. Böckli, Regierungsrat, Chef des Polizeidepartements, Vizepräsident; M. Rindlisbacher, Direktor der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain; H. Leemann, Arch. SIA, Kantonsbaumeister; R. Guyer, Arch. BSA/SIA, Zürich; O.Bitterli, BSA/SIA, Arch. Zürich: E. Rausser, Arch. BSA/SIA, Bern; R. Stuckert, Arch. SIA, alt Kantonsbaumeister; B. Conrad, Direktor der Strafanstalt Regensdorf; A. Wismer, Sekretär des Ostschweizerischen Strafvollzugskonkordats, Wittenbach; J. Hagmann, Ortsvorsteher, Hüttwilen; Dr. J. Ganz, Kantonale Denkmalpflege; Dr. A. Baechtold, Chef der Sektion für Straf- und Massnahmenvollzug, Eidgenössische Justizabteilung, Bern (bei der Jurierung abwesend).

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb für den Ausbau der Arbeitserziehungsanstalt Kalchrain TG

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hatte zehn Architekten zur Teilnahme eingeladen; es wurden neun Projekte eingereicht. Das Preisgericht traf

folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7000.-): Jan Gundlach, dipl. Arch. ETH/SIA, Frauenfeld (Mitarbeiter Erwin Burkart, HTL); 2. Arch. Rang (Fr. 4500.–): Kräher+Jenni, Arch. SIA, Frauenfeld; 3. Rang (Fr. 3500.-): Plinio Haas, dipl.

Planungswettbewerb «Nüchtern», Kirchlindach BE

Der Gemeinderat von Kirchlindach hat unter neun eingeladenen Architekten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vor-

Aus unserem Fabrikationsprogramm

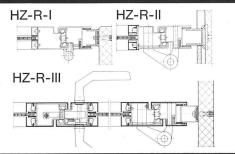
Brandschutz-Türabschlüsse

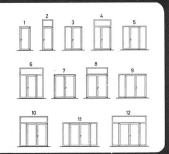
unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

Profilstahlrohren.









Gegründet 1877

HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

8047 Zürich Freilagerstrasse 29 Telefon 01.52 12 52

Wettbewerbe • concours

schlägen zur Überbauung des gemeindeeigenen Areals «Nüchtern» ausgeschrieben.

Von sieben eingereichten Projekten konnten folgende vier prämiiert werden: 1. Rang (Fr. 4000.-): B. Furrer, in Büro Haltmeyer & Furrer, Bern; 2. Rang (Fr. 2600.-): Kiener+Kissling, Bern; 3. Rang (Fr. 2400.-): Urs Jaberg, in Büro Brügger+ Jaberg, Bern; 4. Rang (Fr. 1000.-): Frey, Egger+Peterhans, Bern. Preisgericht: H. Hostettler, K. Kamm. B. Vatter und Dr. A. Plattner (Ersatz). Das Preisgericht beantragt dem Gemeinderat, das erstprämijerte Projekt weiterbearbeiten zu las-

Projektwettbewerb Mehrzweckhalle mit Aussensportanlagen in der Gemeinde Tägerig AG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3500.-): Robert Frei, Untersiggenthal; 2. Rang (Fr. 3000.-): Burkard+ Meyer+Steiger, Baden; 3. Rang (Fr. 2500.-): E. Dinkel+ H. Bader, Niederrohrdorf; 4. Rang (Fr. 1000.-): Klemm+ Cerliani, Bremgarten. Preisgericht: Ernst Meier, Gemeindeammann (Vorsitz); Eugen Zimmermann, Förster; H.R.Burgherr, Lenzburg, Fachrichter; Paul Blattner, Lenzburg, Fachrichter; Victor Langenegger, Muri, Fachrichter. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, der Verfasser des erstprämiierten Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Primarschule Mauren FL

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9000.-): Architekten, Bargetze+Nigg, Vaduz; 2. Rang (Fr. 8000.-): Walter Boss, Architekt, Vaduz; 3. Rang (Fr. 5500.-): Franz Hasler, Architekturbüro AG, Vaduz; 4. Rang (Fr. 5000.-): Hans Barras, Architekturbüro, Balzers (Mitarbeiter Alex Negele); 5. Rang (Fr. 4500.-): Planungsbüro in Triesenberg. Preisgericht: Werner Matt, Gemeindevorsteher (Vorsitz); Hartwig Kieber, Baukommission; Edi Marxer, Baukommission; Robert Obrist, Arch. BSA/BSP, St. Moritz; Hugo Purtscher, mag. Arch., Feldkirch; Fritz Schwarz, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Richard Brosi, dipl. Arch. BSA/SIA, Chur; Walter Walch, dipl. Arch., Vaduz.

Projektwettbewerb für ein neues Berufsschulhaus Bülach

Die Expertenkommission hat dem Stadtrat Bülach beantragt, Arch. Peter Leemann, Bülach, sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Projektwettbewerb Truppenlager Glaubenberg

Die Direktion der eidgenössischen Bauten hatte Anfang November 1976 im Auftrage des Eidgenössischen Militärdepartements, Stab der Gruppe für Ausbildung, Abteilung Waffenund Schiessplätze, einen Projektwettbewerb für ein Truppenlager im Glaubenberg ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute schweizerischer Nationalität gewesen, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden seit mindestens 1.Januar 1975 ständigen Wohn- oder Geschäftssitz gehabt hatten.

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 12000.-): P. Dillier, dipl. Arch. SIA, Sar-2. Rang (Fr. 9500.–): M. Bühlmann, dipl. Arch., in Firma Zemp & Partner, Luzern; 3. Rang (Fr. 9000.-): Battagello+Hugentobler,







Wettbewerbe•concours

ETH/SIA, Stansstad; 4. Rang (Fr. 7000.-): J. Siegrist, dipl. Arch. ETH/SIA, Stansstad; 5. Rang (Fr. 3500.–): H. Reinhard, Arch. FSAI/SIA, Stans; 6. Rang (Fr. 3000.-): M. Mennel, Arch. FSAI, Sarnen. Preisge-Prof. J. W. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Direktor der eidgenössischen Bauten (Vorsitz); W. Haab, Abteilungschef Stab der Gruppe für Ausbildung, Abteilung Waffen- und Schiessplätze, Bern; Dr. Hans H. Gasser, dipl. Ing. SIA, Regierungsrat, kantonaler Baudirektor, Lungern; E. Häberli, Arch. SIA, Chef Abteilung Hochbau, D+B Bern; H.Schaerer, Arch. REG, Baukreisdirektor, Baukreis III, D+B Bern; A. Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Reichsgasse 55, Chur; H. Gübelin, dipl. Arch. BSA/SIA, Sälistrasse 23a, Luzern; A.Steiner, Arch. SIA, Zelgstrasse 16, Steffisburg; D.M. Widmer, dipl. Arch. BSA/ SIA, Mitglied der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission Obwalden, Luzern; Ersatzpreisrichter: K. Rhyner, Sektionschef Zentralstelle für Organisationsfragen der Bundesver-

waltung, Bern; W. Trutmann, Arch. HTL, Kantonsarchitekt Kanton Obwalden, Sarnen.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft und der Direktion der eidgenössischen Bauten, die mit den Preisen 1-3 ausgezeichneten Verfasser seien mit einer Überarbeitung zu beauftragen (Art. 48. 2 SIA 152).

Projektwettbewerb Umbau Hotel Drei Könige, Richterswil

Die Expertenkommission empfiehlt dem Gemeinderat, den Verfasser des Projekts, das die Anforderungen der Bauaufgabe am weitestgehenden erfüllt, Manuel Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Expertenkommission: Strickler, Bauvorstand (Vorsitz): Walter Künzler, Saalbaukommission; R. Guyer, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; A. Pfleghard, kantonale Denkmalpflege, Zürich; R. Stuckert, alt Kantonsbaumeister, Frauenfeld.

Projektwettbewerb Mehrzweckgebäude in Wiedlisbach BE In einem beschränkten Wettbe-

werb unter neun Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000.-), mit Antrag zur Weiterbearbeitung: A. Herzig, Niederbipp; 2. Preis (Fr. 3500.-): E. Bechstein, Burgdorf; 3. Preis (Fr. 3000.-): P. Indermühle, Bern. Ankäufe: Kissling+Kiener, Bern; H. Weber, Attiswil. Fachpreisrichter waren A. Keckeis, Burgdorf, F. Gerber, Bern, H. Hostettler, Bern, P. Altenburger, Günsberg, H. Graf, Bolligen.

Concours de projets pour le nouveau Centre diocésain à Fribourg Le jury, au complet et à l'unanimité, décide d'attribuer les prix suivants: 1er prix (Fr. 8000.-): Fonso Boschetti, architecte FAS/SIA/FSAI, Epalinges: achat (Fr. 3500.-): A. Bordigoni, R. Fleury, D. Bordigoni, architectes SIA, Petit-Lancy; achat (Fr. 3500.-): Georges Schaller, architecte SIA, Fribourg; achat (Fr. 3500.-): Jacques Dumas, architecte FAS/SIA, Lausanne; achat (Fr. 3500.-): J. C. Lateltin et A. Oberson, architectes SIA, Fribourg; achat (Fr. 3500.-): J.P. Grand et R. Praplan, architectes AGA, Carouge; achat (Fr. 3500.-): Edouard Weber, architecte SIA, Neuchâtel; achat (Fr. 3500.–): C. Passer J. Cl. Sauterel, architectes SIA, Fribourg; achat (Fr. 3500.-): S. Charrière et A. Page, architectes SIA, Fribourg.

Jury: Mgr Théophile Perroud. président de la Commission administrative des biens du Séminaire (président); le Professeur Alberto Camenzind, architecte, Zurich; Beat von Segesser, architecte cantonal, Lucerne; Arthur Bugna, architecte, Genève; André Perraudin, architecte, Sion; Mgr Gabriel Bullet, évêque auxiliaire du diocèse, Fribourg; l'abbé Jean-Marie Pasquier, supérieur du Séminaire, Fribourg; suppléants: Jean-Henri Suter, architecte, Sion; Jean-Pierre Marmier, ingénieur civil, Lausanne; François Besson, administrateur, Genève; Mgr Jacques Richoz, vicaire général, Fribourg; l'abbé Claude Nicod, Centre des Vocations, Lausanne; Pierre Jaquet, Fribourg/La séminariste. Chaux-de-Fonds; Sr Gertrude Telfser, provinciale des Sœurs d'Ingenbohl, Fribourg.



